

**Einladung zur Gemeindeversammlung vom 07.04.2021 - 20.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Schulhaus Lantsch/Lenz**

**Traktanden**

1. Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18.01.2021
3. Konzessionsvertrag mit Kieswerk Bovas AG
4. Konzessionsvertrag mit Gemeinde Vaz/Obervaz für Wassernutzungsrecht Quellen Gebiet Sanaspans
5. Kreditgesuche
  - 5.1 CHF 140'000 Kanalisationsleitung St. Cassian
  - 5.2 CHF 230'000 Planungskredit Hochwasserschutz Rufen
  - 5.3 CHF 260'000 Feldweg Nos
  - 5.4 CHF 360'000 Feldweg Malers
  - 5.5 CHF 165'000 Sanierung Alpweg Sanaspans
  - 5.6 CHF 120'000 Sanierung Alphütte Sanaspans
  - 5.7 CHF 95'000 Neue Strom-Verteilkabine Zops/Surveglias mit Zuleitung
6. Varia

Die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und sind auch auf unserer Webseite [www.lantsch-lenz.ch](http://www.lantsch-lenz.ch) → Aktuelles publiziert.

Lantsch/Lenz, 25.03.2021

Der Gemeindevorstand Lantsch/Lenz

**Invitaziun alla radunanza communal, igls 7 d'avregl 2021, allas 20.00 h,  
halla polivalenta, tgesa da scola Lantsch**

**Tractandas**

1. Bainvegni ed elecziun da dus dombravouschs
2. Protocol dalla radunanza communal digls 18-01-2021
3. Contract da concessiun cun Kieswerk Bovas AG
4. Contract da concessiun cun igl cumegn da Vaz/Obervaz per igl dretg d'utilisaziun dall'ava da funtangas Sanaspans
5. Dumondas da credits
  - 5.1 frs. 140'000 conduct da canalisaziun St. Cassian
  - 5.2 frs. 230'000 credit da planisaziun per protecziun cunter ava gronda da bovas
  - 5.3 frs. 260'000 sanaziun veia da fons Nos
  - 5.4 frs. 360'000 sanaziun veia da fons Malers
  - 5.5 frs. 165'000 sanaziun veia d'alp Sanaspans
  - 5.6 frs. 120'000 sanaziun tigia d'alp Sanaspans
  - 5.7 frs. 95'000 cabina da distribuziun Zops/Suvergias cun conduct d'affluenza
6. Varia

Igls documaints stattan a disposiziun tar l'administraziun communal ad èn er publitgias sen la nossa pagina d'internet [www.lantsch-lenz.ch](http://www.lantsch-lenz.ch) → Aktuelles.

Lantsch, igls 25-03-2021

La suprastanza communal Lantsch

### **3. Konzessionsvertrag mit Kieswerk Bovas AG**

Mit Beschluss vom 24. August 1970 genehmigte die Gemeindeversammlung den Konzessionsvertrag mit der Kieswerk Bovas AG über eine Laufzeit bis 31. Dezember 2014. Im Jahr 1987 wurde ein Nachtrag unterzeichnet. In Zusammenhang mit einer Gebietsanpassung und aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden der Konzessionsvertrag, der Nachtrag sowie die neuen Anpassungen in einem neuen Vertrag vereinheitlicht. Der neue Konzessionsvertrag wurde 1999 genehmigt und ist gültig bis zum 31. Dezember 2025.

Die Kieswerk Bovas AG gelangte an die Gemeinde mit dem Antrag um Verlängerung der Konzessionsdauer für weitere 35 Jahre bis zum 31. Dezember 2060. Begründet wird das Gesuch durch die anstehenden umfangreichen Investitionen und deren gesicherten langjährigen Einsatz. Der Gemeindevorstand hat dem Antrag zugestimmt und bei dieser Gelegenheit den Vertrag überprüft und angepasst.

Gegenüber dem alten Vertrag wurde die Systematik geringfügig verändert, was den Vergleich erschwert. Neu hinzugekommen sind u.a. Angaben über das Anlegen und Betreiben eines Sammel- und Sortierplatzes sowie die Verarbeitung von zugeführtem Material. Auch die Sicherstellung der Wiederherstellungs- und Renaturierungskosten wurde neu geregelt. Gestrichen wurde der Anspruch der Konzessionsgemeinde und der Wohnsitzberechtigten auf unentgeltliche Deponie von sauberem Material.

#### **Der Gemeindevorstand beantragt:**

- ✓ **Den Konzessionsvertrag mit der Kieswerk Bovas AG zu genehmigen.**

### **4. Konzessionsvertrag mit Gemeinde Vaz/Obervaz für Wassernutzungsrecht Quellen Gebiet Sanaspans**

Im Oktober 1981 genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinden Lantsch/Lenz und Vaz/Obervaz den Konzessionsvertrag für das Fassen von Quellen im Gebiet Sanaspans und die allfällige, anteilmässige Nutzung des Wassers in den Gemeinden.

Der Konzessionsvertrag wurde am 28. November 1983 für eine Dauer von 40 Jahren abgeschlossen und läuft somit noch bis zum 28. November 2023.

1982 baute die Gemeinde Vaz/Obervaz die entsprechenden Quelfassungen, wobei die Quellen mit niedriger Schüttung/Menge und einem grossen Aufwand zur Erfassung, aufgrund des schlechten Kosten-/Nutzenverhältnisses nicht gefasst wurden.

Im Konzessionsvertrag wurden damals folgende verpflichtende Artikel festgehalten:

- **Pumpverpflichtung:** Mit der Unterzeichnung der Konzession hat sich die Gemeinde Vaz/Obervaz bereit erklärt, die Wasserverleihung der Gemeinde Lantsch/Lenz an die Stadt Zürich (EWZ) zu übernehmen und pumpt seither zu den Freigabezeiten, das von der ARA Canius gereinigte Abwasser in den Hangkanal, welches vom EWZ zur Energieerzeugung genutzt wird.
- **Walderschliessung:** Im selben Vertrag wurde festgehalten, dass die Gemeinden Lantsch/Lenz und Vaz/Obervaz zur besseren Erschliessung des «Got Stgoira» und der Alp Sanaspans eine neue Strasse nach den Plänen des zuständigen Kreisforstamtes erstellen. Jede Gemeinde trug die auf ihrem Territorium anfallenden Strassenbau- und Strassenunterhaltskosten. Es wurde ein gegenseitiges unentgeltliches Recht für das Begehen und Befahren der entsprechenden Strasse eingeräumt.
- **Wassernutzungszins:** Als Wassernutzungszins wurde vereinbart, dass sämtliche gefassten Quellen anhand der minimalen Schüttung gemessen werden und diese mit 10.00 CHF Minutenliter vergütet werden. Alle zehn Jahre wird die minimale Quellschüttung auf Grund der drei vorangegangenen Quellschüttungsminimale ermittelt und gleichzeitig der Wassernutzungszins neu angesetzt, unter Anpassung an den Landesindex der Konsumentenpreise des Bundesamts für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA).
- **Wasserbezugsrecht:** Die Gemeinde Lantsch/Lenz bedingte sich im Konzessionsvertrag Konditionen aus, um ebenfalls Quellwasser von den gefassten Quellen zu beziehen.

Unter Ausübung dieses Bezugsrechtes hat die Gemeinde Lantsch/Lenz im Jahr 2010 eine Verbindungsleitung vom Reservoir Cresta Stgoira der Wasserversorgung Vaz/Obervaz zum

Leitungsnetz der Wasserversorgung Lantsch/Lenz erstellt und für die Ableitung von 24% des gefassten Quellwassers den vertraglich festgelegten Restkostenanteil an die Erstellungskosten des Projektes "Fassung und Ableitung Quellen Sanaspans" geleistet. Seit diesem Zeitpunkt wird das gefasste Quellwasser zu 76% von der Gemeinde Vaz/Obervaz und zu 24% von der Gemeinde Lantsch/Lenz genutzt und der entsprechende Wasserzins für die Gemeinde Vaz/Obervaz um denselben Prozentsatz reduziert.

Gegenüber dem aktuellen Konzessionsvertrag haben sich folgende Gegebenheiten massgebend verändert:

- Diese Konzession wird rückwirkend ab dem 1. Januar 2021 erteilt und dauert 40 Jahre, bis am 31. Dezember 2061.
- Die gefassten Quellen werden genau definiert und nicht mehr sämtliche Quellen auf der Alp Sanaspans in den Vertrag aufgenommen.
- Es wurde die anteilmässige Kostenbeteiligung für den Unterhalt und Erneuerung der Gemeinde Lantsch/Lenz mit aktuell 24% erfasst.

Im Zusammenhang mit dem Erneuerungsvorhaben wird auch ein Projekt für die Ausbildung der zu erneuernden Quellableitung als Druckleitung und Nutzung des vorhandenen Gefälles zur Stromerzeugung mit einem Trinkwasserkraftwerk im Reservoir Dieschen ausgearbeitet. Die Gemeinde Vaz/Obervaz trägt die Investitionen. Die Gemeinde Lantsch/Lenz ist am Gewinn der Stromerzeugungsanlage ab einem bestimmten Stromverkaufspreis beteiligt.

#### **Der Gemeindevorstand beantragt:**

- ✓ **Den Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Vaz/Obervaz zu genehmigen.**

## **5. Kreditgesuche**

Für geplante Investitionsprojekte, welche zur Ausführung anstehen und bereits die entsprechenden Kostenberechnungen vorliegen, werden nachstehende Kreditgesuche zur Genehmigung unterbreitet.

### **5.1 CHF 140'000 Kanalisationsleitung St. Cassian**

Es ist vorgesehen im Gebiet St. Cassian eine Schmutzwasserleitung im Bereich der Kantonsstrasse zu verlegen. Das Vorhaben befindet sich im Perimeter des Auflageprojektes zur Instandsetzung der H3a Julierstrasse. Das Baugesuch wurde ausgeschrieben, die entsprechende BAB-Bewilligung sowie die Zusatzbewilligung für Leitungen in Kantonsstrassen liegen vor. Aufgrund der Kostenschätzungen durch das Planungsbüro belaufen sich die Kosten auf rund CHF 140'000.

### **5.2 CHF 230'000 Planungskredit Hochwasserschutz Rüfen**

Die zunehmende Bautätigkeit in Lantsch/Lenz während den letzten Jahren veranlasste die Gemeinde und das Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden dazu, die bestehende Gefahrenkarte für den Prozess Wasser zu überarbeiten. Die neue Gefahrenkarte Wasser wurde im 2018/19 erstellt und zeigt eine Gefährdung des Siedlungsgebiets Lantsch/Lenz durch die drei Rüfen Val Tgietschen (Raunc), Runcalatsch und Val Meltger. In allen drei Rüfen stehen Geschiebesammler, die das mobilisierte Geschiebe zurückhalten. Die Einzugsgebiete sind teilweise mit Wildbachsperrern verbaut. Trotz diesen Verbauungen besteht gemäss den Schutzziele des Bundes bei gewissen Siedlungsgebieten ein Schutzdefizit.

Im August 2019 erhielt die Eichenberger Revital SA von der Gemeinde Lantsch/Lenz den Auftrag, ein Massnahmenkonzept und die Wirtschaftlichkeitsabschätzung für die Rüfen „Runcalatsch“, „Tgietschen“ und „Meltger“ auszuarbeiten. Im Rahmen des Auftrages werden die Massnahmen gemäss der Empfehlungsvariante stufengerecht konkretisiert und optimiert, sodass ein bewilligungsfähiges Auflageprojekt eingereicht werden kann. Die Gesamtkosten wurden ebenfalls hochgerechnet, die Bruttokosten betragen für alle drei Projekte rund CHF 3'000'000. In der Finanzplanung der Gemeinde sind diese Investitionen erfasst worden.

Eichenberger Revital SA empfiehlt, die Bau-/Auflageprojekte für alle drei Rüfen gemeinsam auszuarbeiten, so können gesamtheitlich Synergien genutzt werden und auch die Bevölkerung kann über alle drei Vorhaben gleichzeitig informiert werden.

Die offerierten Kosten für die Ausarbeitung der Bau-/Auflageprojekte betragen:

CHF 130'000	Val Tgietschen (Raunc)	1. Priorität bei der Ausführung 2022
CHF 60'000	Runcalatsch	2. Priorität bei der Ausführung 2023/24
CHF 40'000	Val Meltger	3. Priorität bei der Ausführung 2023/24

### **5.3 CHF 260'000 Feldweg Nos**

Wie bereits anlässlich der Präsentation des Kommunalen Räumlichen Leitbildes (KRL) und der Landwirtschaftlichen Planung schon mehrmals kommuniziert, beabsichtigt die Gemeinde Lantsch/Lenz in den kommenden Jahren sämtliche Feldstrassen zu sanieren. Der Ausbaustandard der bestehenden Strassenabschnitte genügt den Anforderungen einer zeitgemässen Erschliessung für Bewirtschaftungsflächen nicht mehr. Sie sind teilweise in schlechtem Zustand und sollen darum etappenweise saniert und wo nötig leicht ausgebaut werden. Dafür werden zum Teil auch Linienführungen optimiert und in steilem Gelände Betonspuren angelegt. Grossmehrheitlich verlaufen die Strassen jedoch auf dem bisherigen Trasse. Die Wege sollen ausparzelliert werden und in das Eigentum der Gemeinde übergehen, um Rechtssicherheit und klare Verhältnisse für einen geregelten Unterhalt zu schaffen.

Das Projekt für die Sanierung der Feldstrasse «Nos» liegt nun vor und das BAB-Gesuch wurde am 11. März 2021 publiziert. Die betroffenen Eigentümer wurden informiert und angeschrieben und die Einverständnisse sämtlicher Grundeigentümer liegen bereits vor. Die Kosten belaufen sich auf geschätzte CHF 260'000.

### **5.4 CHF 360'000 Feldweg Malers**

Das Projekt für die Sanierung der Feldstrasse Malers liegt ebenfalls vor. Um die Sanierungsarbeiten durchzuführen zu können, sind kürzlich sämtlich betroffenen Grundeigentümer bezüglich Landabtretung angeschrieben worden.

Das entsprechende BAB-Baugesuch liegt vor und wird nächstens publiziert. Der Bau ist für Herbst 2021 vorgesehen. Die Baukosten betragen rund CHF 360'000.

### **5.5 CHF 165'000 Sanierung Alpweg Sanaspans**

Der obere Teil des Steilstücks der Strasse Alp Sanaspans, bevor man auf die Weide (Strauboda) kommt, soll mit einer Betonplatte versehen werden. Ob Betonspur oder Spritzbeton verwendet wird, wie weiter unten, muss noch abgeklärt werden, es dürfte beides in etwa gleich teuer sein. Das Problem an der Strasse sind die spitzen Felsstücke in der Fahrbahn, welche die Pneu's beschädigen. Die Kosten belaufen sich laut Kostenvoranschlag auf CHF 165'000.

### **5.6 CHF 120'000 Sanierung Alphütte Sanaspans**

Die Alphütte Sanaspans muss innen saniert werden. Besonders die Erneuerung der Kücheneinrichtung ist dringend nötig. In diesem Zusammenhang sollen auch die Sanitäranlagen (Dusche und Innen-WC) erneuert werden. Auch der Platz vor der Hütte soll angepasst und abgesenkt werden. Die Kosten belaufen sich laut Kostenvoranschlag auf CHF 116'600.

### **5.7 CHF 95'000 Neue Strom-Verteilkabine Zops/Surveglias mit Zuleitung**

Im Gebiet Zops/Surveglias muss eine neue Stromverteilkabine inkl. Zuleitung erstellt werden. Aufgrund des Neubaus eines Mehrfamilienhauses genügt die Kapazität der Stromversorgung nicht mehr. Das Baugesuch wurde publiziert. Die Baukosten über CHF 95'000 gemäss Angabe vom Elektrizitätswerk Vaz/Obervaz wurden nicht im Investitionsbudget 2021 erfasst.

**Der Gemeindevorstand beantragt:**

✓ **Sämtliche beantragte Kredite zu genehmigen.**

Wir freuen uns, Sie geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, an der Gemeindeversammlung vom 07.04.2021 in der Mehrzweckhalle begrüssen zu dürfen.

Lantsch/Lenz, 25.03.2021

Der Gemeindevorstand